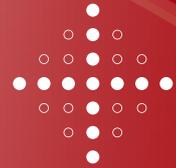


GEMEINDEBRIEF

für die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Marienberg
April und Mai 2024



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



JOHANN EHRENFRIED WAGNER

unser
Geburtstagskind
des Jahres
2024

Seite 2
Vorwort

Seite 3
Besonderes

Seite 5
Allgemeines

Seite 7
Diakonie

Seite 10
Gottesdienste

Seite 14
Landeskirchliche
Gemeinschaft

Seite 15
Veranstaltungen

Seite 22
Fürbitte

Seite 23
Informationen

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes!

Wenn er das erlebt hätte: Friedliche und unbeschwerte Jahre in Marienberg – hier, wo er in Zeiten größter Not, in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts, als Rektor der Lateinschule, als Diakon und als Pfarrer segensreich wirke. Wo er in den Jahren 1771/72 die große Teuerung und den bitteren Hunger der Bevölkerung am eigenen Leib erfuhr und mit ansehen musste, wie *„die Kinder am Stecken wie die Greise, mit verschrumpften Gesichtern, mit eingefallenen Augen, mit ausgedorrten Händen, mit geschwollenen Füßen, fast nackt und bloß (...) scharenweise (...) auf den Gassen herum taumeln“*. Was ihn dazu veranlasste, die sogenannte Leipziger Sozietät, eine „Gesellschaft zur Wirtschaftsförderung“ um finanzielle Unterstützung zu bitten. Woraufhin prominente Mitglieder und Gefährten aus allen Teilen Deutschlands und darüber hinaus mit großzügigen Spenden halfen.

Wenn er das erlebt hätte: Unsere Stadt heute – mit hinreichend satten Menschen, deren Gedanken eher um den nächsten Urlaub kreisen, als um das tägliche Brot; Kinder – Jungen und Mädchen –, die spielen und selbstverständlich von klein an lernen dürfen – in den Kindergärten und Schulen; Kinder, denen Freizeit zugestanden wird, in der sie allen möglichen Hobbys nachgehen dürfen; Kinder, die ohne Hunger morgens aus dem Haus gehen, die sich nicht fürchten müssen vor strengen oder übergriffigen Erzieherinnen und Lehrern; Kinder, deren Eltern und Großeltern sich höchstpersönlich für das interessieren, was ihnen durch

Kopf und Herz geht und sich an ihren Lernfortschritten mit erfreuen; überhaupt: Großeltern, die Enkel, vielleicht sogar Urenkel heranwachsen sehen dürfen – und Enkel, die Opa und Oma richtig kennenlernen; Kinder, denen die ganze Welt offensteht, deren Horizont in jeder Beziehung weit gemacht worden ist.

Wenn er das geahnt hätte: Dass aus einem provisorischen Waisenhaus, wie er es notgedrungen mit seiner Frau aufgebaut und unterhalten hatte, später eine Stiftung mit mächtigem Gebäude hervorging, um Kinder in ihrer Not aufzufangen und zu begleiten – dass solch eine Einrichtung gegenwärtig in unserer Stadt glücklicherweise gar nicht mehr gebraucht wird. Wie stattdessen eine Förderschule seinen Namen trägt, deren Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit umsichtigen Pädagogen und Helfern heute liebevoll sein Grab pflegen.

Wenn er das alles geahnt hätte, ... - dann würde er regelrecht aufleben. Anlässlich seines Geburtstages, der sich am 3. Mai zum 300. Mal jährt; würde er uns von seinem kräftezehrenden Lebenswerk erzählen – und davon, wie er trotz aller Widerstände und Zweifel den Kampf gegen die Hoffnungslosigkeit in unserer Stadt nicht aufgab. Sein Amt und sein Vermögen war ihm weniger Privileg als vielmehr Auftrag und Herausforderung. Ermutigt durch die Botschaft vom auferstandenen Christus konnte er das Leid seiner Mitmenschen – vor allem der armen Kinder – nicht einfach akzeptieren. Auch

wenn ihm die herrschenden Zustände schier zum Verzweifeln treiben konnten, wurde er durch jedes gerettete Leben in seiner Zuversicht bestärkt, dass er Christus im Kampf gegen Elend und Tod an seiner Seite wusste.

Das ist eine starke Zusage, die zu Ostern durch Gott in die Welt gekommen ist: Wir brauchen dem Verderben und dem Unrecht nicht einfach seinen Lauf lassen. Wir müssen das Sterben durch Hunger oder Gewalt nicht widerstandslos hinnehmen. Denn solchem Tod ist längst der Prozess gemacht. Er ist verurteilt als der Inbegriff roher, tyrannischer Gewalt. Wer mit diesem Tod seinen Frieden macht, beugt sich einem Weltbild ohne Hoffnung. Wer dagegen die Menschlichkeit verteidigt, darf alle Energie aus der Kraft der Auferstehung Christi erwarten.

Johann Ehrenfried Wagner – der Marienberger Jubilar dieses Jahres – hat in solchem Vertrauen weit über seine Lebenszeit hinausgewirkt. Wenn er heute seine/unsere Stadt sehen könnte, würde er mit der Herzlichkeit, die man ihm an der Nasenspitze ansieht, vielleicht lächelnd auf einen Vers hinweisen, der die Maßstäbe auch unseres Lebens verschiebt: *„Hoffen wir allein in diesem Leben auf Christus, so sind wir die Elendesten unter allen Menschen.“* (1. Korinther 15, 19)

Eine gesegnete Osterzeit mit weitem und hellem Horizont wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer Volkmar Freier

Besondere Veranstaltungen:



WANDERSCHUH TRIFFT PILGERSTAB
AUF TOUR DURCH DIE SÄCHSISCHE HEIMAT
12./13.4.24 Marienberg

Aktuelle Infos unter: www.ltv-sachsen.de/wanderundpilgerakademie

Mit freundlicher Unterstützung von:  ERZBISCHOF BERGSTADT MARIENBERG Im Erbe ergehen ankommen.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Sonntag, 28. April 2024, 10:00 Uhr in der St. Marienkirche
Berggottesdienst zum 503. Stadtgeburtstag
mit bergmännischer Musik
Zur Aufführung gelang die Kantate BWV 192
„Nun danket alle Gott“ von J.S. Bach

Sonntag, 5. Mai 2024, 10:00 Uhr
Hope-Gottesdienst
mit Diakon und Evangelist Michael Kaufmann
anschließend Mittagsimbiss



Sonntag, 5. Mai 2024, 15:00 Uhr
KostBar-Gottesdienst

Pfingstsonntag, 19. Mai 2024, 16:00 Uhr in der St. Marienkirche
Konzert mit dem „Poznaner Knabenchor“
Eintritt: Vorverkauf 30 Euro / Abendkasse 35 Euro

Sonnabend, 25. Mai 2024, 16:00 Uhr in der Kirche Satzung
Geistliches Konzert mit Orgel und Trompete
Trompete: Prof. Dr. Günther Schmoz
Orgel: KMD i.R. Peter Rabast

Legotage mit Gemeindepädagoge Michael Kaufmann
im Kirchensaal der St. Marienkirche
Donnerstag, 30.05 und Freitag, 31.05.2024: 15:00 - 17:30 Uhr
Samstag, 01.06.2024, 9:30 – 12:00 Uhr
Sonntag, 02.06.2024, 10:00 Uhr
Familiengottesdienst zum Abschluss der Legotage

Allgemeine Informationen

Herzlichen Dank, liebe Birgit und Matthias Ullmann!

*Was soll nur werden – ohne die Zwei?
Kaum zu glauben – jetzt nehmen sie sich frei.
Wir hatten uns offenbar zu sehr daran gewöhnt:
dass die Kirche geschmückt ist, die Orgel ertönt.
Darum lassen wir Euch nur ungern geh`n,
nach Hause, an die Reihe, Nummer Sieb-zehn.*

*Zum Glück ist das bloß ein kleines Stück fort,
nur einen Katzensprung von der Kirche im Ort.
Mit Klingel an der Tür, Telefon und
passendem Schlüssel,*

*hat jemand ein Anliegen – der warte nur bissel.
Bei Ullmanns wird ganz sicher ein Weg rein geh`n,
in Eurem Haus, An der Reihe, Nummer Siebzehn.*

*Eh` man sich versieht, ist man im Wohnzimmer-Büro.
Man wähnt sich im Pfarramt – beinahe ist es auch so.
Fühlt sich herzlich willkommen, erhält Auskunft beflissen,
wenn es sein darf, auch noch Tee und einen Bissen.
Geht`s um die Gemeinde, bleibt alles liegen und steh`n
in Eurem Haus, An der Reihe, Nummer Siebzehn.*

*Vertretungen für Gottesdienste, Chor oder Kasualien -
für Birgit und Matthias waren das nur Marginalien.
Keine Frage, Ihr nahmt Euch immer genügend Zeit,
zwischen den vielen Diensten und der ganzen Arbeit.
Eine gängige Lösung zu finden – überhaupt kein Problem,
bei Ullmanns – An der Reihe, Nummer Siebzehn.*

*Bei Euch Zuhause ist das gewissermaßen Familientradition.
Hilfsbereitschaft vererbt sich von Generation zu Generation.
Die freundlichen Geister, sie werden sicher nicht müde.
Wir hoffen, dass unser Herr Euch weiterhin treu behüte.
Vor Euch ziehen wir den Hut und sagen: Auf Wiederseh`n!
Nicht nur in Eurem Haus, An der Reihe, Nummer Siebzehn.*

Weil Eure Hilfsbereitschaft und die Zusammenarbeit mit Euch
immer wie ein Gedicht war. Wir danken Euch von Herzen. Gott
schenke Euch für die Zukunft reichen Segen.

*Im Festgottesdienst zu Christi Himmelfahrt, am 9. Mai 2024,
10:00 Uhr in Satzung, „wollen“ wir Birgit und Matthias Ull-
mann in ihren wohlverdienten Ruhestand begleiten.*

Der Kirchenvorstand

ES SIND ALLE GANZ HERZLICH EINGELADEN ZUM

**Kast
BAR**

DER BESONDERE GOTTESDIENST
ZUM TAUFGEDÄCHTNIS

05.05.2024 - 15.00 Uhr

Kirche Satzung

**Pfarrer Friedemann
Liebscher, Angela Modes**

KAFFEE, KUCHEN, SPASS UND SPIEL IM FEUERWEHRHAUS

Liebe Gemeinde,

Ende Januar wurde die ForuM-Studie der Evangelischen Kirchen in Deutschland zum sexuellen Missbrauch innerhalb der Kirchen seit 1945 veröffentlicht. In dieser Studie kommt auch unsere Gemeinde hier in Marienberg beziehungsweise ein Pfarrer, der in Zeit der DDR hier gewirkt hat, vor. Deshalb hat sich der Kirchenvorstand entschlossen am Aschermittwoch einen Bußgottesdienst zu feiern und in diesem die Schuld, die unsere Gemeinde betrifft vor Gott zu bringen.

Dieser Gottesdienst kann dabei nicht der Abschluss, sondern eine Ermöglichung der Auseinandersetzung mit unserer Geschichte, die auch Schuldgeschichte ist, sein. Da viele von Ihnen an diesem Tag nicht dabei sein konnten, veröffentlichen wir an dieser Stelle die Abkündigung die ich in diesem Gottesdienst verlesen habe:

Liebe Gemeinde,

in diesem Gottesdienst bringen wir die Schuld des sexuellen Missbrauchs, der in unserer Gemeinde in den Jahren 1975 bis 2001 geschehen ist, vor Gott.

Wir tun das, weil unter anderem durch die ForuM-Studie der EKD die Ereignisse der damaligen Zeit nun offen auf dem Tisch liegen. Dabei sind wir uns als Kirchenvorstand der Bedeutung und Tragweite durchaus bewusst. Die Geschehnisse der Vergangenheit, die nun durch die Studie zu Tage getreten sind, machen uns alle sehr betroffen und traurig.

Wir sind uns bewusst, dass wir Buße nicht aus einer Haltung des Hochmutes heraus tun können. Wir sind nicht besser als unsere Väter und Mütter, die unter dem Druck eines Unrechtsstaates versucht haben,

Kirche hier vor Ort zu bauen und zu bewahren. Jedoch ist es wichtig und aus unserer Sicht auch notwendig, das Versagen vor Jesus zu bringen, die Schuld klar zu benennen und sie keinesfalls zu verharmlosen, noch zu verschweigen. Er allein kann mit der Sünde fertig werden. Deshalb werde ich nun über die Dinge, die im Raum stehen, berichten und versuchen, Ihnen eine grobe Zusammenfassung zu geben.

1975 wurde ein Pfarrer aufgrund eines Missbrauchsfalls in seiner ursprünglichen Gemeinde nach Marienberg versetzt. Unserer Gemeinde wurden die Hintergründe der Versetzung nicht mitgeteilt. Auch die Tatsache, dass der Pfarrer aufgrund seiner sexuellen Präferenz und mehreren Anzeigen wegen Missbrauchs Jugendlicher bereits von der Staatssicherheit unter Erpressung als IM angeworben wurde, blieb nach heutigem Kenntnisstand verborgen. Bereits in den ersten Jahren seines Dienstes in Marienberg gab es mehrere Meldungen von Verfehlungen an den Superintendenten und das Landeskirchenamt. Jedoch wurde auf diese Beschwerden nicht oder nur unzureichend reagiert. Erst 1986 wurde ein Disziplinarverfahren eingeleitet, in dessen Rahmen auch der Kirchenvorstand ein Votum zum Verbleib des Pfarrers abgab. Das Ergebnis des Verfahrens war, dass der Pfarrer sich in psychologische Behandlung begeben musste und ihm das Zusammensein mit Jugendlichen in seiner Wohnung, sowie die Weitergabe von Alkohol an Jugendliche verboten wurde. Der Pfarrer wurde aber seines Amtes in Marienberg nicht enthoben, so dass er bis zu seinem Tod 1991 hier verblieb. Ein weiterer Vorfall ereignete sich nur ein paar Jahre später.

2001 wurde der damalige Kantor unserer Kirchgemeinde aufgrund des sexuellen Missbrauchs Schutzbefohlener verurteilt und aus dem Dienst entlassen. Auch dieser Fall

wird vom Landeskirchenamt mit der Bitte, dass sich Betroffene melden können, erwähnt. Wir wollen auch diese Geschehnisse heute vor Gott bringen.

Diese Schuld des Missbrauchs, des Versagens von Leitungsstrukturen und -hierarchien, das enttäuschte Vertrauen sowie alle Verletzungen und Wunden, insbesondere der Betroffenen und ihrer Familien, die in den zurückliegenden Jahren entstanden sind, bringen wir aufrichtig und demütig zum Kreuz Jesu.

Zwischen den einzelnen Teilen des Gebetes werden wir Stille halten, in der jeder für sich selbst die Vergangenheit vor Jesus ablegen kann. Am Ende dieses Bußgebetes wird es heute keine Absolution geben, da wir an diesem Punkt uns die Vergebung nicht selber zusprechen können. Wir vertrauen aber darauf, dass Christus größer ist als alle unsere Sünde und alle Verletzung, die wir einander angetan haben. Er möge den Betroffenen Heilung, Kraft und Frieden schenken und uns sowie seiner Gemeinde hier in Marienberg die Erneuerung durch seinen Geist. Amen.

Für Rückfragen, Gespräch und Seelsorge stehen für sie selbstverständlich Pfr. Freier und ich bereit.

Es grüßt Sie Pfr. Friedemann Liebscher

Information und Bitte um Unterstützung – Hinweise zu sexuellen Übergriffen im Zeitraum 1975 – 2001 in der Kirchgemeinde Marienberg

Es gibt Hinweise, dass es im Zeitraum 1975 – 2001 in der Kirchgemeinde Marienberg sexuelle Übergriffe durch kirchliche Mitarbeiter gegeben hat. Diese sollen sich im Rahmen der Jungen Gemeinde bzw. im Rahmen kirchenmusikalischer Veranstaltungen ereignet haben.

Um den Hinweisen nachgehen und Betroffenen Unterstützung anbieten zu können, bitten wir darum:

Wenn Sie selbst von solchen Übergriffen betroffen waren oder davon Kenntnis haben, können Sie sich an die Ansprech- und Meldestelle der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens wenden: Telefon: 0351 4692-106

Betroffene von sexualisierter Gewalt im Kontext von Kirche und Diakonie können Anerkennungsleistungen zur Anerkennung erlittenen Leids erhalten. Die Ansprech- und Meldestelle nimmt die Anliegen Betroffener auf, klärt und berät mit Ihnen, welche Unterstützung möglich wäre.

E-Mail: kathrin.wallrabe@evlks.de

Neben der Unterstützung Betroffener ist der Landeskirche die Aufarbeitung des Falls wichtig.

Es besteht auch die Möglichkeit, sich bei einer nichtkirchlichen Anlaufstelle kostenlos und anonym beraten zu lassen:

zentrale@anlaufstelle.help/ Telefon: 0800 5040112

<https://www.anlaufstelle.help/>

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.evlks.de/handeln/hilfe-und-unterstuetzung/praevention-intervention-und-hilfe-bei-sexualisierter-gewalt/unterstuetzung-fuer-betroffene/>

Spendensammlung 2024 der Diakonie Sachsen
vom 03. – 12. Mai 2024

„Jeder Mensch braucht ein Zuhause!“ – Diakonie Sachsen bittet um Spenden für Unterstützungsangebote zum Wohnungserhalt

Eine Wohnung ist ein Ort des Schutzes und des Rückzugs, ein Ort mit persönlichen Entfaltungsmöglichkeiten und ein Zuhause. Sie gehört zu den Grundbedürfnissen und ist ein anerkanntes Menschenrecht. Das Recht auf angemessenen Wohnraum ist in der Verfassung des Freistaates Sachsen fest verankert.

Und dennoch ist dieses Zuhause oftmals gefährdet: die Mieten steigen unaufhörlich, soziale Grundsicherungsleistungen sind nicht ausreichend, die Verknappung des Wohnungsmarktes führt zu Verdrängung. Regelmäßig werden unsere Beratungsstellen der Wohnungsnotfallhilfe um Hilfe gebeten: Mieterinnen und Mieter benötigen Unterstützung zur Sicherung ihres Wohnraums, bei Kontakten zu Vermietern, zu Energieversorgern, zum Jobcenter oder der Wohngeldstelle.

Doch auch bei der Straßensozialarbeit, in den Tagestreffs/aufenthalten und im ambulant betreuten Wohnen spielt das Thema der Wohnungssicherung eine große Rolle. Die bestehenden Angebote und Projekte reichen bei weitem nicht aus – die Nachfrage ist hoch.

Aus diesem Grund bittet die Diakonie Sachsen um Spenden. „Jeder Mensch braucht ein Zuhause!“ Damit dies nicht verloren geht, gilt es, unsere unterstützenden Angebote

der Wohnungsnotfallhilfe zu erhalten und auszubauen“, sagt Diakonie Chef Dietrich Bauer. „Ist die Wohnung erst verloren, wird es um ein Vielfaches schwieriger und auch teurer, ein neues Zuhause zu finden.“

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

So können Sie die Arbeit unterstützen:

- mit einer Spende per Überweisung auf unser Spendenkonto IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12, Kennwort: Wohnungsnotfallhilfe
- oder über die Spendenbüchsen, die Sie in Ihrer Kirchgemeinde finden.
- oder über unsere Online-Spende <https://www.kd-online-spende.de/projekt-einbettung.html?id=2780>

Wir danken Ihnen – Nächstenliebe wirkt!



Mehr als nur ein Abenteuer

Liebe Leserinnen und Leser,

haben Sie Ihren Sommerurlaub schon geplant? Gibt es neue Orte zu entdecken oder verbringen Sie den Sommer lieber in der Heimat?

Die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter der Diakonie Marienberg werden auch in diesem Jahr wieder besondere Freizeiten für Kinder und Jugendliche in den Sommermonaten anbieten. Besonders sind dabei nicht nur die Reiseziele, sondern auch die nicht alltägliche Gemeinschaft der Reisegruppen. Diese setzen sich ganz bewusst aus unterschiedlichen Bildungsmilieus und Nationalitäten zusammen, um bei Herausforderungen außerhalb der sonst bekannten Komfortzonen gemeinsam Lösungsstrategien zur Situationsbewältigung zu entwickeln. Dabei spielen Selbstbild, Teamgeist und Umwelt immer eine zentrale Rolle. In diesen Begegnungen sind die indirekten und direkten Lernerfolge enorm.

Trotz intensiver Vorbereitung und detaillierter Planung, gibt es dabei immer wieder überraschende Erlebnisse und Begegnungen. Im letzten Jahr durchquerte eine Trekkingfreizeit mit 20 Jugendlichen die Malá Fatra, eine 55 Kilometer lange Gebirgskette im nordwestlichen Teil der Slowakei. Ein plötzlich aufbrechendes Gewitter wurde nicht nur für die 20 Jugendlichen der Trekkingfreizeit zum Abenteuer. Einmal mehr zeigte sich, dass man im Gebirge lernt, füreinander da zu sein. Folgender Brief erreichte uns nach den Sommerferien:

„Guten Tag,
 ich suche den Namen von einem Mann aus Diakonie Marienberg, der mit einer Jugendgruppe am Montag 17. 7. 2023 in Malá Fatra (Slowakei) einen Ausflug gemacht hat. Oben auf dem Kammerberg kam am genannten Tag ein großes Gewitter. Diese Diakonie-Gruppe und ich mit meinem Sohn waren dabei. Lieber Gott hat uns Eure gute Leute zur Zeit geschickt – sie haben uns unter improvisiertem Zelt versteckt und vom Blitz und Unterkühlung gerettet. Die Anführer waren drei – eine Frau, ein Mann mit Dreadlocks auf dem Kopf und noch ein dritter Mann, der mir sogar sein trockenes grünes T-Shirt geborgt hat, denn ich alles ganz nass hatte. Ich möchte ihm das T-Shirt zurückschicken und großem Dank, dass wir hier immer noch sind – lebhaft und gesund. Die Gruppe von Euch bildeten etwa 20 junge Leute aus Deutschland und Ukraine.

Wenn Sie mir irgendwie helfen können, den Anführer zu identifizieren und sein Kontakt zu schicken, werde ich sehr froh. Vielen Dank vorher. Ich wünsche Euch viel Kraft für Eure verdienstliche und anspruchsvolle Arbeit!“
 Mfgr. V. S. (Tschechien).“

Auch bei den Jugendlichen der Trekkinggruppe bleibt diese Begegnung wohl noch lange in Erinnerung. Welche Abenteuer werden in diesem Jahr auf die Teilnehmenden warten? Gelegenheit dazu bietet eine Kanutour für Jugendliche von 15 bis 18 Jahren durch die Flusslandschaften Mitteldeutschlands und für Jugendliche von 13 bis 18 Jahren ist eine Freizeit in Dresden organisiert. Neugierig geworden? Mehr Informationen dazu unter diakonie-marienberg.de oder telefonisch unter 03735 609-200.



Paddeln auf der Unstrut in einem Familienkanu
 = 2-3 Personen

MUSS:
 1 Erwachsener

MUSS:
 1 Kind mind. 12 Jahre

KANN:
 1 Kind (ab 6 Jahre) oder
 1 Erwachsener

17.-20. Mai 2024 (Pfingsten)

- auf der Unstrut (zwischen Sachsen-Anhalt und Thüringen)
- keine Vorkenntnisse nötig
- Übernachtungen im
- Kind 40 €
- Erwachsener: 60 €
- inklusive Übernachtungen, Essen und Boot plus Zubehör (Paddel, Schwimmweste, Packsack)
- Ausrüstung von Campingzubehör nach Bedarf möglich (Zelt, Schlafsack, Isomatte)
- Mitfahrgelegenheit oder eigene Anreise möglich

Weitere Informationen & Anmeldungen bei:
 Thomas Hofmann: 01522 85 84 950

Logos for JMD Jugendverbandsdienste, Diakonie Marienberg, and Erzieherberufshilfe are visible at the bottom.

Gottesdienste und Veranstaltungen in Marienberg und Satzung

Monatsspruch April:

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen,
der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung,
die euch erfüllt.

1. Petrus 3,15

Donnerstag, 4. April

14:00 Uhr Rentnerkreis (Gemeindesaal Marienberg)

Sonntag Quasimodogeniti, 7. April

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.

1. Petrus 1,3

10:00 Uhr Predigtgottesdienst in der Landeskirchlichen
Gemeinschaft (Goethering)
mit Kindergottesdienst
Dankopfer: Posaunenmission,
½ Landeskirchliche Gemeinschaft

In Satzung findet kein Gottesdienst statt!

Dienstag, 9. April

19:30 Uhr Meditativer Tanzkreis
(Kirchensaal St. Marienkirche)

Freitag, 12. April

18:30 Uhr Abendandacht in der Adventgemeinde
in Marienberg (Äußere Wolkensteiner Straße 2)
Abendandacht in der Katholischen Kirche in
Marienberg (Trebrastraße 9)
(Beide Veranstaltungen finden im Rahmen des
Kongresses „Wanderschuh trifft Pilgerstab“ statt)

Sonnabend, 13. April

8:30 Uhr Gottesdienst zum Kongress
„Wanderschuh trifft Pilgerstab“
mit Oberlandeskirchenrat Dr. Daniel

15:30 Uhr Forum Diaspora (St. Marienkirche)
mit Pfarrer Mitja Andrejek, Slowenien

Sonntag Misericordias Domini, 14. April

Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.

Johannes 10,11a.27-28a

10:00 Uhr Festgottesdienst anlässlich der Konfirmation
(Kirche Satzung)
mit Kindergottesdienst
Pfarrer Freier
Dankopfer: eigene Kirchgemeinde

10:00 Uhr Gottesdienst mit dem Gustav-Adolf-Werk
(St. Marienkirche) mit Kindergottesdienst
Pfarrer Mitja Andrejek und Pfarrer Liebscher
Dankopfer: GAW

Dienstag, 16. April

9:00 Uhr Multi-Vati-Kind-Treff (Gemeindesaal Marienberg)
19:30 Uhr Gemeindeabend in Gebirge (Gemeinschaftshaus)

Mittwoch, 17. April

19:00 Uhr Bastelkreis (Sitzungszimmer Marienberg)
19:30 Uhr Gemeindeabend in Lauta (Gemeinschaftshaus)

Donnerstag, 18. April

14:00 Uhr Seniorenkreis (Pfarrhaus Satzung)

Freitag, 19. April

19:00 Uhr Kirchenvorstand (Gemeindesaal Marienberg)

Sonntag Jubilate, 21. April

*Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist
vergangen, siehe, Neues ist geworden.* 1. Korinther 5,17

10:00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
(Kirche Satzung) und mit Kindergottesdienst
Pfarrer Liebscher
Dankopfer: eigene Kirchgemeinde

10:00 Uhr Festgottesdienst anlässlich der Konfirmation
(St. Marienkirche) mit Kindergottesdienst
Pfarrer Freier
Dankopfer: eigene Kirchgemeinde

Sonntag Kantate, 28. April

Singet dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder.
Psalm 98,1

10:00 Uhr Berggottesdienst zum Stadtgeburtstag
(St. Marienkirche)
mit Kindergottesdienst
Pfarrer Liebscher
Dankopfer: Kirchenmusik

In Satzung findet kein Gottesdienst statt!

Montag, 29. April

19:30 Uhr „Vitamin A“ Mädels-Treff (Pfarrhaus Satzung)

Dienstag, 30. April

19:30 Uhr Ehepaarkreis (Kapelle St. Marienkirche)

Monatsspruch Mai:

*Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten.
Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.*
1. Korinther 6,12

Donnerstag, 2. Mai

14:00 Uhr Rentnerkreis (Gemeindesaal Marienberg)

Sonntag Rogate, 5. Mai

Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet. Psalm 66,20

- 9:30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Gebirge (Gemeinschaftshaus), Pfarrer Freier
- 10:00 Uhr Hope-Gottesdienst (St. Marienkirche) mit Taufe und mit Taufgedenken für Mai
Pfarrer Liebscher
Dankopfer: eigene Kirchgemeinde

- 15:00 Uhr KostBar-Gottesdienst (Kirche Satzung) mit Kindergottesdienst
Pfarrer Liebscher
Dankopfer: eigene Kirchgemeinde



Dienstag, 7. Mai

- 9:00 Uhr Frauenfrühstück (Gemeindesaal Marienberg)

Donnerstag, 9. Mai, Christi Himmelfahrt

Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen. Johannes 12,32

- 10:00 Uhr Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Kirche Satzung) und mit Verabschiedung von Birgit und Matthias Ullmann
Dankopfer: Weltmission

Sonntag Exaudi, 12. Mai

Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen. Johannes 12,32

- 8:30 Uhr Predigtgottesdienst (St. Marienkirche)
Pfarrer Freier
Dankopfer: eigene Kirchgemeinde

- 10:00 Uhr Festgottesdienst anlässlich der Jubelkonfirmation (Kirche Satzung) mit Heiligem Abendmahl
Pfarrer Freier
Dankopfer: eigene Kirchgemeinde

Dienstag, 14. Mai

- 9:00 Uhr Mutti-Vati-Kind-Treff (Gemeindesaal Marienberg)
- 19:30 Uhr Meditativer Tanzkreis (Kirchensaal St. Marienkirche)
- 19:30 Uhr Gemeindeabend in Gebirge (Gemeinschaftshaus)

Mittwoch, 15. Mai

- 19:00 Uhr Bastelkreis (Sitzungszimmer Marienberg)
- 19:30 Uhr Gemeindeabend in Lauta (Gemeinschaftshaus)

Donnerstag, 16. Mai

- 14:00 Uhr Seniorenkreis (Pfarrhaus Satzung)

Freitag, 17. Mai

- 19:00 Uhr Kirchenvorstand (Gemeindesaal Marienberg)

Pfingstsonntag, 19. Mai

Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth. Sacharja 4,6b

10:00 Uhr Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl (St. Marienkirche) mit Kindergottesdienst
Pfarrer Freier
Dankopfer: eigene Kirchgemeinde

10:00 Uhr Festgottesdienst (Kirche Satzung) mit Kindergottesdienst
Pfarrer Liebscher
Dankopfer: eigene Kirchgemeinde

17:00 Uhr Konzert mit dem „Poznaner Knabenchor“ (St. Marienkirche)

Pfingstmontag, 20. Mai

10:00 Uhr Waldgottesdienst am Katzenstein (Pobershau)

10:00 Uhr Waldgottesdienst am Freibad in Steinbach mit Pfarrer Liebscher und Posaunenchor

Freitag, 24. Mai

19:00 Uhr Stammtisch „Unglaublich“ (Uhligs Gasthof)

Sonabend, 25. Mai

16:00 Uhr Geistliches Konzert mit Orgel und Trompete (Kirche Satzung)

Sonntag Trinitatis, 26. Mai

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen. 2. Korinther 13,13

10:00 Uhr Festgottesdienst anlässlich der Jubelkonfirmation (St. Marienkirche) mit Heiligem Abendmahl und mit Kindergottesdienst
Pfarrer Freier
Dankopfer: eigene Kirchgemeinde

Montag, 27. Mai

19:30 Uhr „Vitamin A“ Mädels-Treff (Pfarrhaus Satzung)

Dienstag, 28. Mai

19:30 Uhr Ehepaarkreis (Kapelle St. Marienkirche)

Mittwoch, 29. Mai

17:00 Uhr Besuchsdienst (Gemeindesaal Marienberg)

1. Sonntag nach Trinitatis, 2. Juni

Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich. Lukas 10,16a

10:00 Uhr Familienfreundlicher Gottesdienst (St. Marienkirche) zum Abschluss der Legotage
Dankopfer: Missionarische Öffentlichkeitsarbeit

In Satzung findet kein Gottesdienst statt!

Landeskirchliche Gemeinschaft

MARIENBERG

Leiter: Daniel Weinhold,
Telefon: 03735 660950

Gottesdienst:

Sonntag, 07. April 10:00 Uhr

Familienstunde:

Sonntag, 14. April 17:00 Uhr

Mitgliederstunde:

Sonntag, 21. April 17:00 Uhr

Gemeinschaftsstunde:

Sonntag, 28. April 17:00 Uhr

Sonntag, 12. und 26. Mai 17:00 Uhr

Bibelstunde:

Dienstag, 09. April und
07. Mai 19:30 Uhr

Frauenstunde:

Dienstag, 23. April und
21. Mai 19:30 Uhr

Kinderstunde:

jeden Sonnabend 10:00 Uhr

EC-Jugendstunde:

jeden Freitag 18.18 Uhr

GEBIRGE

Leiter: Michael Gottschalk
Telefon: 03735 22820

Gemeinschaftsstunde:

Sonntag, 7. 14., 21. und
28. April 9:30 Uhr

Sonntag, 12. und 19. Mai 9:30 Uhr

Wendestelle:

Sonntag, 26. Mai 10:30 Uhr

Glaubensseminar:

Dienstag, 23. April
und 28. Mai 19:30 Uhr

Kinderstunde:
jeden Sonntag 9:30 Uhr

Jugendstunde:
jeden Sonnabend 19:00 Uhr

Bastelkreis:

Termine werden individuell
bekanntgegeben

Gebetstreff:

jeden Dienstag 19:30 Uhr

Seniorenkreis:

Dienstag, 2., 16. und
30. April 15:00 Uhr

Dienstag, 14. und 28. Mai 15:00 Uhr

LAUTA

Kontakt: Petra Schumann
Telefon: 03735 6079960

Gemeinschaftsgottesdienst:

Sonntag, 7. und 21. April 9:30 Uhr

Sonntag, 5. und 26. Mai 9:30 Uhr

Seniorenachmittag:

Mittwoch, 3. April
und 8. Mai 15:00 Uhr

www.lkg-marienberg.de
www.lkg-gebirge.de



Gottesdienste in den Pflegeheimen

Seniorenzentrum „Haus Lauckner“

Mittwoch, 10. April, 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Mittwoch, 15. Mai, 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Diakonie-Pflegeheim „Hoffnung“

Ostermontag, 1. April, 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Pfingstmontag, 20. Mai, 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

**montags, wenn kein Gottesdienst ist,
10:00 Uhr** Andacht

Seniorenresidenz „Am Markt“

Mittwoch, 24. April, 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Mittwoch, 29. Mai, 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Regelmäßige Veranstaltungen (Marienberg)

Junge Gemeinde:

dienstags, 19:00 Uhr (Jugendraum)

Kantorei:

montags, 19:30 Uhr (Kirchensaal)

Leitung: KMD Rudolf Winkler,

Telefon: 03735 669966

Posaunenchor:

mittwochs, 19:00 Uhr (Kirchensaal)

Leitung: Matthias Meier

Vorkurrende:

donnerstags, 15:15 Uhr (Sitzungszimmer)

Kurrende:

freitags, 16:00 Uhr (Kirchensaal)

Leitung: KMD Rudolf Winkler,

Telefon: 03735 669966

Blockflötenkreis:

freitags, 17:00 Uhr (Kirchensaal)

Leitung: KMD Rudolf Winkler,

Telefon: 03735 669966

Regelmäßige Veranstaltungen (Satzung)

Kirchenchor:

donnerstags, 19:30 Uhr

(Pfarrhaus Satzung)

Leitung: KMD Rudolf Winkler,

Telefon: 03735 669966

Christenlehre:

Klassen 1 – 3 in Kühnhaide

Klassen 4 – 6, Mittwoch 16:00 Uhr
im Pfarrhaus Satzung

Kurrende:

dienstags, 16:00 Uhr

(Pfarrhaus Satzung)

Leitung: KMD Rudolf Winkler,

Telefon: 03735 669966

Posaunenchor:

montags, 18:00 Uhr oder nach

Absprache (Pfarrhaus Satzung)

verantwortlich: Bernd Melzer

Telefon: 037364 12747

Junge Gemeinde:

dienstags, 19:00 Uhr in Marienberg

Informationen und Veranstaltungen

der Schwestern-Kirchgemeinden Marienberg-Satzung, Kühnhaide-Pobershau und Zöblitz-Lauterbach

Begegnungs-Café -

für ukrainische Flüchtlinge und Interessierte

am 11. und 24. April, sowie

am 8. und 22. Mai - um 15.30 Uhr

im Begegnungszentrum Niederlauterstein

Lichtblick-Gottesdienst

am **14. April** und

am **5. Mai - um 10.30 Uhr**

im Begegnungszentrum Niederlauterstein

Benefizkonzert

am **14. April um 16.00 Uhr**

mit Magdalena Rovenská und Alena Hönigová

in der Stadtkirche Zöblitz (zugunsten des Wiederaufbaus der historischen Ignaz-Schmidt-Orgel in Platten – bei Komotau)

Mami-Café

(Frühstück und Ermutigung für Glaube und Alltag)

am 17. April und

am 15. Mai um 9.00 Uhr

im Begegnungszentrum Niederlauterstein

Seminar „Mut zur Wut“

mit Christiane Wohlfahrt ab 17. April im Begegnungszentrum Niederlauterstein

Infos und Anmeldung

bei Lydia Macher (0174 6173663)

Gemeinde-Stammtisch

am 19. April um 19.30 Uhr

mit Pfarrer Christoph Seele, dem Beauftragten für Politik der evangelischen Landeskirche beim Freistaat Sachsen in der Schwarzbeerschänke im Hinteren Grund (Pobershau)

Hope-Gottesdienst

am 5. Mai um 10.00 Uhr

- in der Kirche Marienberg – mit Michael Kaufmann



Forum Diaspora

„Gemeinsam evangelisch in der Grenzregion“
mit Pfarrer Mitja Andrejek
(Križevci/Slowenien) u. a.

Sonnabend, 13. April 2024

16.30 – 17.00 Uhr, Marienberg
Stadtkirche St. Marien
Vorträge und Diskussion, Eintritt frei



Über den Tellerrand geschaut: Forum Diaspora in Marienberg

Das Gustav-Adolf-Werk in Sachsen stärkt weltweit evangelische Gemeinden, die in der Minderheit leben, zum Beispiel bei der Sanierung von Gebäuden oder in sozialen Projekten. So helfen wir, Räume mit Leben zu füllen und Gemeinschaft im Glauben zu ermöglichen. Mit unseren Projektpartnern stehen wir in engem Austausch. Dies bringt uns Begegnungen über Gemeinde- und Ländergrenzen hinweg und Sachkenntnis der Lage vor Ort. Wir sind beeindruckt vom Ideenreichtum, der Zuversicht, dem Zusammenhalt und der Herzlichkeit in Diasporagemeinden. So verändert der Blick über den Tellerrand auch uns.

Mitglieder und Förderer unseres Vereins finden sich in jedem Jahr am „Tag der Diaspora“ zum Informations- und Erfahrungsaustausch zusammen. Diesmal sind wir am **13. April** zu Gast in Marienberg. Zu unserem **Forum Diaspora von 15:30 bis 17:00 Uhr** laden wir Sie herzlich in die Stadtkirche St. Marien ein. Pfarrer Mitja Andrejek aus Križevci spricht zum Thema „Gemeinsam

evangelisch in der Grenzregion“ und betrachtet die grenzübergreifende Zusammenarbeit zwischen **Slowenien** und seinen Nachbarländern. Nur knapp 1 Prozent der Slowenen sind Protestanten. Trotzdem gibt es in dieser Minderheit ein aktives Gemeindeleben. Abschließend berichtet Pfarrer Wolfram Rohloff darüber, was grenzübergreifende kirchliche Zusammenarbeit im Erzgebirge bedeutet. **Herzlich willkommen!**



Am **14. April** predigt Pfarrer Mitja Andrejek um **10:00 Uhr** in der **Stadtkirche St. Marien**. Auch hierzu laden wir herzlich ein. Die Kollekte

erbitten wir für ein Projekt in Murska Sobota (Slowenien): Die Organisation EHO Podpornica ist die Diakonie der lutherischen Kirche in Slowenien. Für die zahlreichen sozialen Projekte, die es beherbergt, soll das Evangelische Zentrum der Organisation durch einen Anbau erweitert werden. Nähere Informationen finden Sie unter: www.gaw-sachsen.de.

Marita Lau



Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW
Sachsen



BENEFIZKONZERT

für die historische
Ignaz-Schmidt-Orgel
in Platten/Blatno

Stadtkirche Zöblitz
Sonntag 14. 4. 2024
16.00 Uhr

Magdalena Rovenská - Sopran
Alena Hönigová - Fortepiano

Musik und Texte von Zeitgenossen und Nachbarn des Orgelbauers
Ignaz Schmidt (1727-1802): J. J. Rösler, Ch. F. Weisse, J. W. Tomaschek,
F. L. Gassmann, Ch. G. Neffe u.a.

Eintritt frei - Wir bitten um eine Kollekte
zum Wiederaufbau der historischen Orgel und ihres Chores in Platten/Blatno.

www.kvetnovskehudebnislavnosti.cz/de/sammlung-fuer-orgel



Heilandskirchgemeinde



Evangelische Protestantische
Kirchenverbindung
in der Tschechien



*Was ist das denn nun schon
wieder?*

Zeit, um miteinander zu reden, zu
hören, zu lachen, vielleicht auch
Antworten zu finden, und, und, und.
Es soll eine Begegnungszeit sein.

Wann?

**einmal im Monat,
montags
19:30 - 21:00 Uhr**

Wo?

Pfarrhaus Satzung

Herzliche Einladung an alle Mütter
und Frauen, um den Alltag einmal
kurz zu unterbrechen.

DIE NÄCHSTEN TERMINE:

**29.04. | 27.05.
26.08. | 30.09.**

*Wir freuen
uns auf euch!*

MUT ZUR
WUT

4 TERMINE JEWEILS 16:30 - 18:30
MI 17.04. DO 02.05.
MI 15.05. MI 29.05.

Seminar zum Thema Wut:
Austausch, Selbsterfahrung
und Begleitung zum
Umgang mit Wut bei Kindern
und der eigenen Wut

Teilnahmegebühr: 80 €
Teilnehmerzahl: 6-8 Personen

Ort: CVJM Lichtblick Niederlauterstein

CVJM Lichtblick

Leitung: Christiane Wohlfahrt 0162/1087573
Anmeldung: Lydia Macher 0174/6173663



Hören.

Wirken lassen.

Weitergehen.

SAMSTAG, 13. APRIL 2024 | 17:00 - 19:00 UHR
Im Saal der Landeskirchlichen Gemeinschaft
Amtsseite-Zugstraße 32, Pobershau

AUSWERTUNG DER GEMEINDEUMFRAGE

- "Auf dem Weg"-Gruppe stellt sich vor: Wer wir sind und was wir wollen
- Auswertung des Fragebogens vom Sommer 2023
- Vorstellung weiterer Analysen
- Snacks und Möglichkeit zum Austausch

**HERZLICHE EINLADUNG AN ALLE INTERESSIERTEN
- EGAL OB KIRCHENNAH ODER KIRCHENFERN!**

Lichtblick Gottesdienst

anschließend
**Mitbring-
Mittagessen**

April

**Sarah
Stopp**

Mai

**Brigitte
Seifert**

mit
Kinderkirche

Weitere Termine 2024:
02.06. / 30.06. / 18.08.
15.09. / 20.10. / 17.11.

14.4. + 5.5.

10.30 Uhr

**im BZ Lichtblick
Niederlauterstein**





CVJM Lichtblick
Heilandskirchgemeinde

*Mami
Cafe*
Frühstück & Ermutigung

am 17. April und 15. Mai
um 9 Uhr

Begegnungszentrum Lichtblick
in Niederlauterstein (Schloßberg 29)

Kontakt: Lydia Macher
0174/617 36 63 oder www.cvjm-lichtblick.de

DESIGN BY
JUDYCANON.CO



Unglaublich?
Der Stammtisch!

Suchst du...
...nette Leute?
...interessante Gespräche über Gott
und die Welt?
Oder du willst einfach wieder mal raus?

Dann komm vorbei!

24. Mai 2024
19:00 Uhr

*Uhlig's Gasthof
Satzung*

...diesmal mit:
Volkmar Freier

Wir begleiten mit unserer Fürbitte

... die getauften Kinder

Paul Morgenstern, Sohn von Max Morgenstern und Juliane Haustein aus Marienberg

Oswin und Erwin Kleinert, Söhne von Christian und Mandy Kleinert aus Satzung

... die Konfirmanden

Mia Joline Drechsel, Hannah Drilltzsch, Lenny Ehrig, Anouk Gründig, Nelly Hecht, Moritz Horn, Lea-Marie Lemke, Clara Morgenstern, Marlene Müller, Martha Müller, Robert Neubauer, Julian Riedel, Fabrice Schöne, Pascal Seidel, Merry-Lané Seiler, Lukas Tutzschky, Emma Wittig, Annika Zenner, Neele Zienert

... die christlich Bestatteten und ihre Angehörigen

Klaus Martin, 67 Jahre
(Trauerfeier mit Urnenbeisetzung in Marienberg)

Ernst Dünnebier, 86 Jahre
(Trauerfeier mit Urnenbeisetzung in Marienberg)

Johannes Felgner, 94 Jahre
(Beerdigung in Marienberg)

Irmgard Felgner geb. Oehm, 88 Jahre
(Beerdigung in Marienberg)

Renate Bratfisch geb. Held, 88 Jahre
(Trauerfeier mit Urnenbeisetzung in Marienberg)

Irene Uhlig geb. Matz, 97 Jahre
(Beerdigung in Zöblitz)

Horst Melzer, 86 Jahre
(Beerdigung in Satzung)

Christa Zapf geb. Kaden, 102 Jahre
(Trauerfeier mit Urnenbeisetzung in Marienberg)

Dieter Langer, 79 Jahre
(Urnenbeisetzung in Olbernhau, Waldfriedhof)

Nicole Schaarschmidt, 34 Jahre
(Beerdigung in Großrückerswalde)

Helga Otto geb. Rödiger, 64 Jahre
(Trauerfeier mit Urnenbeisetzung in Marienberg)

Heinz Freier, 91 Jahre
(Trauerfeier mit Urnenbeisetzung in Marienberg)

Edith Freier geb. Hansel, 89 Jahre
(Trauerfeier mit Urnenbeisetzung in Marienberg)

Liesbeth Schröter geb. Kuske, 83 Jahre
(Trauerfeier mit Urnenbeisetzung in Marienberg)

Bankverbindungen

KG Marienberg:
Empfänger Kassenverwaltung Chemnitz
inkl. Spenden
BIC: GENODED1DKD,
IBAN: DE91 3506 0190 1682 0090 19
Verwendungszweck: RT2229

Kirchgeld:
BIC: GENODED1DKD,
IBAN: DE41 3506 0190 1662 5000 18

Friedhof:
BIC: GENODED1DKD,
IBAN: DE19 3506 0190 1662 5000 26

Förderverein:
BIC: WELADED1STB,
IBAN: DE51 8705 4000 3103 0029 62

Mitarbeiter in der Verwaltung

Steffi Kleditzsch:
Kirchgeld und Finanzen
Telefon: 03735 219182
Email: Steffi.Kleditzsch@evlks.de

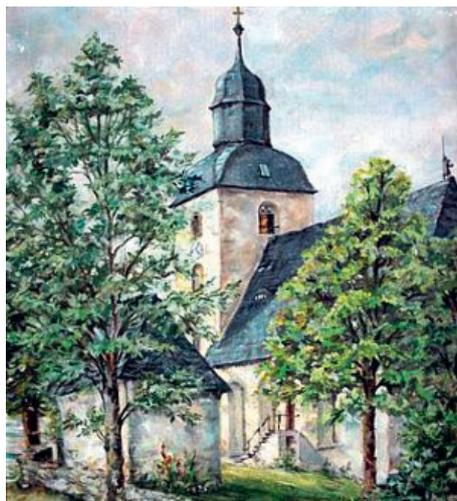
Katrin Büge
Friedhof und Gemeindeverwaltung
Telefon: 03735 22238
Email: Katrin.Buege@evlks.de

Kirche im Internet

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde:
www.st-marien-marienberg.de

Posaunenchor:
www.posaunenchor-marienberg.de

Förderverein:
www.foerderverein.kirche-marienberg.de



Impressum:

Herausgeber:
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Marienberg,
Freiberger Straße 2,
09496 Marienberg,
Pfarrer Freier

Verantwortlich für den Inhalt:
Pfarramt, sowie die Autoren der Beiträge

Titelfoto: Bild von J. E. Wagner
(im Besitz der Waisenhaus- samt Carolinen-
stiftung) – abfotografiert von Werner Wittig

Druck:
Druckerei Gebrüder Schütze GbR,
Wolkenstein

Der Gemeindebrief wird kostenfrei ab-
und weitergegeben. Alle Spenden, die der
Gemeindearbeit zugute kommen sollen,
nehmen wir dankbar mit der Benennung
des entsprechenden Zwecks entgegen.
Änderungen vorbehalten.

Redaktionsschluss:
ca. am 10. des Vormonats zum
Erscheinungstermin

Änderungen vorbehalten.

Pfarramt Marienberg:

Freiberger Straße 2, Telefon: 03735 22238

Email: pfarramt@kirche-marienberg.de

Öffnungszeiten:

Montag 09:00 – 13:00 Uhr
Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen!
Donnerstag 09:00 – 13:00 Uhr
Freitag 09:00 – 13:00 Uhr

Friedhof Marienberg:

Freiberger Straße

Telefon: 03735 22370 / 0162 5622551

Kindergarten Marienberg:

Brüderweg 13, Telefon: 03735 23073

Außenstelle Satzung:

Satzunger Kirchstraße 2

Öffnungszeiten:

Donnerstag, 4. und 18. April 13:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag, 2. und 16. Mai 13:00 – 16:00 Uhr

Kindergarten Satzung:

Satzunger Kirchstraße 2, Telefon: 037364 8269

MITARBEITER IM VERKÜNDIGUNGSDIENST



Pfarrer Volkmar Freier

E-Mail: volkmar.freier@evlks.de

Zschopauer Straße 20, Telefon: 03735 769008

Sprechzeit: nach telefonischer Vereinbarung



Pfarrer Friedemann Liebscher

E-Mail: friedemann.liebscher@evlks.de

Freiberger Straße 2, Telefon: 03735 219185

Sprechzeit: nach telefonischer Vereinbarung



KMD Rudolf Winkler

E-Mail: rudolf.winkler@evlks.de

Pobershau, Amtsseite, Dorfstraße 41

Telefon: 03735 669966



GEMEINDEPÄDAGOGEN:

Kerstin Ullmann

E-Mail: KerstinUllmann1@gmx.de

Anton-Günther-Weg 11

Telefon: 03735 24874



Angela Modes

E-Mail: angela.modes@evlks.de

Straße des Friedens 77 OT Hilmersdorf

Telefon: 037369 87069